

## Fragen

für die Fragestunden der Sitzungen des Deutschen Bundestages  
am Mittwoch, dem 19. Februar 1986  
am Donnerstag, dem 20. Februar 1986

### Verzeichnis der Fragesteller

| <i>Abgeordneter</i>                                                     | <i>Nummer<br/>der Frage</i> | <i>Abgeordneter</i>                        | <i>Nummer<br/>der Frage</i> |
|-------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|--------------------------------------------|-----------------------------|
| (Fragen gemäß Nummern 15 und 16 der Richtlinien für<br>die Fragestunde) |                             | Menzel (SPD) . . . . .                     | 4, 5                        |
| Zander (SPD) . . . . .                                                  | 01, 02                      | Müller (Wesseling) (CDU/CSU) . . . . .     | 82, 83                      |
| Borchert (CDU/CSU) . . . . .                                            | 76                          | Pauli (SPD) . . . . .                      | 9, 10                       |
| Frau Borgmann (DIE GRÜNEN) . . . . .                                    | 55                          | Pöppl (CDU/CSU) . . . . .                  | 18, 19                      |
| Frau Dr. Däubler-Gmelin (SPD) . . . . .                                 | 84, 85                      | Reimann (SPD) . . . . .                    | 80, 81                      |
| Dr. Diederich (Berlin) (SPD) . . . . .                                  | 2, 3                        | Reuter (SPD) . . . . .                     | 73, 74                      |
| Frau Eid (DIE GRÜNEN) . . . . .                                         | 43, 44                      | Dr. Riedl (München) (CDU/CSU) . . . . .    | 65                          |
| Engelsberger (CDU/CSU) . . . . .                                        | 20                          | Dr. Rose (CDU/CSU) . . . . .               | 40, 41                      |
| Fischer (Bad Hersfeld) (DIE GRÜNEN) . . . . .                           | 54                          | Roth (SPD) . . . . .                       | 29, 30                      |
| Funk (CDU/CSU) . . . . .                                                | 78, 79                      | Sauer (Salzgitter) (CDU/CSU) . . . . .     | 26                          |
| Hansen (Hamburg) (SPD) . . . . .                                        | 24, 25                      | Schemken (CDU/CSU) . . . . .               | 47, 48                      |
| Hettling (SPD) . . . . .                                                | 21, 22                      | Dr. Schierholz (DIE GRÜNEN) . . . . .      | 23                          |
| Frau Hönes (DIE GRÜNEN) . . . . .                                       | 60, 61                      | Senfft (DIE GRÜNEN) . . . . .              | 27, 28                      |
| Dr. Hupka (CDU/CSU) . . . . .                                           | 45, 49                      | Dr. Sperling (SPD) . . . . .               | 67, 68                      |
| Jäger (Wangen) (CDU/CSU) . . . . .                                      | 35, 46                      | Stahl (Kempfen) (SPD) . . . . .            | 42, 57                      |
| Dr. Jens (SPD) . . . . .                                                | 66                          | Frau Steinhauer (SPD) . . . . .            | 38                          |
| Dr. Jobst (CDU/CSU) . . . . .                                           | 71, 72                      | Stiegler (SPD) . . . . .                   | 75, 86                      |
| Jungmann (SPD) . . . . .                                                | 31, 32                      | Ströbele (DIE GRÜNEN) . . . . .            | 63, 64                      |
| Dr.-Ing. Kansy (CDU/CSU) . . . . .                                      | 58, 59                      | Suhr (DIE GRÜNEN) . . . . .                | 56                          |
| Kirschner (SPD) . . . . .                                               | 16, 17                      | Volmer (DIE GRÜNEN) . . . . .              | 52, 53                      |
| Klein (Dieburg) (SPD) . . . . .                                         | 36, 37                      | Frau Wagner (DIE GRÜNEN) . . . . .         | 12, 13                      |
| Dr. Kübler (SPD) . . . . .                                              | 1, 62                       | Walther (SPD) . . . . .                    | 69, 70                      |
| Kuhlwein (SPD) . . . . .                                                | 7, 8                        | Dr. Weng (Gerlingen) (FDP) . . . . .       | 39, 77                      |
| Dr. Laufs (CDU/CSU) . . . . .                                           | 50, 51                      | Werner (Dierstorf) (DIE GRÜNEN) . . . . .  | 11                          |
| Linsmeier (CDU/CSU) . . . . .                                           | 33, 34                      | Werner (Westerland) (DIE GRÜNEN) . . . . . | 14, 15                      |
|                                                                         |                             | Würtz (SPD) . . . . .                      | 6                           |

**Verzeichnis der Geschäftsbereiche der Bundesregierung**

|                                                                                             | Seite |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| Geschäftsbereich des Bundesministers für Forschung und Technologie . . . . .                | 4     |
| Geschäftsbereich des Bundesministers für innerdeutsche Beziehungen . . . . .                | 4     |
| Geschäftsbereich des Bundesministers der Verteidigung . . . . .                             | 4     |
| Geschäftsbereich des Bundesministers für Jugend, Familie und<br>Gesundheit . . . . .        | 5     |
| Geschäftsbereich des Bundesministers für Verkehr . . . . .                                  | 6     |
| Geschäftsbereich des Bundesministers für das Post- und Fernmelde-<br>wesen . . . . .        | 9     |
| Geschäftsbereich des Bundesministers des Auswärtigen . . . . .                              | 9     |
| Geschäftsbereich des Bundesministers des Innern . . . . .                                   | 11    |
| Geschäftsbereich des Bundesministers der Finanzen . . . . .                                 | 13    |
| Geschäftsbereich des Bundesministers für Wirtschaft . . . . .                               | 14    |
| Geschäftsbereich des Bundesministers für Ernährung, Landwirtschaft<br>und Forsten . . . . . | 15    |
| Geschäftsbereich des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung . . . . .                 | 15    |

## **Geschäftsbereich des Bundesministers für Verkehr**

**(Fragen gemäß Nummern 15 und 16 der Richtlinien  
für die Fragestunde)**

- |                                            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|--------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 01. Abgeordneter<br><b>Zander</b><br>(SPD) | Ist eine Entscheidung über die Zukunft des S-Bahn-Betriebswerks Frankfurt-Grieffheim auch heute noch nicht getroffen worden, obwohl seitens der Deutschen Bundesbahn bereits Konsequenzen für Mieter von Büros und Lagerhallen im Bereich des Hauptgüterbahnhofs Frankfurt/Main angekündigt wurden? |
| 02. Abgeordneter<br><b>Zander</b><br>(SPD) | Falls die erste Frage verneint wird, bis wann ist dann mit einer Entscheidung zu rechnen?                                                                                                                                                                                                           |

**Geschäftsbereich des Bundesministers für Forschung  
und Technologie**

1. Abgeordneter  
**Dr. Kübler**  
(SPD)
- Mit welchem Strompreis rechnet die Bundesregierung, wenn der Brutreaktor SNR 2 ans Netz geht, und welche Berechnungsgrundlagen sind dafür maßgebend?

**Geschäftsbereich des Bundesministers für  
innerdeutsche Beziehungen**

2. Abgeordneter  
**Dr. Diederich**  
(Berlin)  
(SPD)
- Hat die Bundesregierung den United States Information Service (USIS) „ermutigt, in angemessener Weise darzustellen, was wir zur Verteidigung Deutschlands beitragen“, wie der Direktor der USIS, Charles Wick, in einem Interview mit der BBC im Hinblick auf das geplante RIAS-Fernsehen erklärt hat, und sind angesichts dieser Aufforderung an die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika, sich eines Informationsmediums, das überwiegend mit Hilfe der Leistungen deutscher Steuerzahler aus dem Bundeshaushalt betrieben wird, als Propagandasender zu bedienen, noch die Beteuerungen glaubwürdig, journalistische Freiheit beim RIAS werde auch beim Fernsehen nicht eingeschränkt?
3. Abgeordneter  
**Dr. Diederich**  
(Berlin)  
(SPD)
- Ist die Bundesregierung bereit, gegenüber den amerikanischen Partnern zu bekunden, daß eine Ausdehnung des RIAS-Programms auf einen Fernsehteil nur dann von einer breiten Mehrheit im Deutschen Bundestag getragen werden wird, wenn ein von direkter Regierungseinwirkung freies Kontrollgremium Programmgestaltung und Personalpolitik beaufsichtigt und gleichermaßen die innere Mitbestimmung, wie sie beim RIAS-Hörfunk seit 1969 zur allseitigen Zufriedenheit funktioniert, auch auf alle neuen Betriebsteile, d. h. das Fernsehen, ausgedehnt wird?

**Geschäftsbereich des Bundesministers der Verteidigung**

4. Abgeordneter  
**Menzel**  
(SPD)
- Wie hoch sind die Kosten für Produktion und Tournee für das im Auftrag des Bundesministeriums der Verteidigung von den badischen Kammerspielen u. a. in den Schulen aufgeführte Theaterstück „Gewissensfrage“?
5. Abgeordneter  
**Menzel**  
(SPD)
- Ist diese Aktion mit den Kultusministern der Länder wegen der Respektierung der Kulturhoheit der Länder abgestimmt worden?

- |                                             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|---------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 6. Abgeordneter<br><b>Würtz</b><br>(SPD)    | Welche Folgerungen zieht der Bundesminister der Verteidigung aus der vom Bundeswehrverwaltungsamt und dem Streitkräfteamt durchgeführten Befragung zur Akzeptanz einzelner Artikel des Grundsortiments in den Heimbetrieben der Bundeswehr?                                                                                                                                                                                    |
| 7. Abgeordneter<br><b>Kuhlwein</b><br>(SPD) | Ist die Bundesregierung grundsätzlich bereit, den mit ihr abgestimmten Nationalpark Schleswig-Holstein Wattenmeer von bisherigen Tief- und Tiefstflügen im Interesse des Naturschutzes vorrangig freizuhalten?                                                                                                                                                                                                                 |
| 8. Abgeordneter<br><b>Kuhlwein</b><br>(SPD) | Welche militärischen Eingriffe, z. B. im Bereich von Schießübungen oder Schießversuchen, will die Bundesregierung im Nationalparkbereich künftig einstellen oder ausweiten?                                                                                                                                                                                                                                                    |
| 9. Abgeordneter<br><b>Pauli</b><br>(SPD)    | Wo und an welcher Stelle sind Veröffentlichungen über mutmaßliche strafbare Handlungen des Hauptabteilungsleiters Rüstung im Bundesministerium der Verteidigung wie in den Rundfunksendungen des Westdeutschen Rundfunks am 17. März 1985, des Senders Freies Berlin vom 6. April 1985 und des Südwestfunks am 2. September 1985 früher in der Form vorgekommen und von früheren Verteidigungsministern zurückgewiesen worden? |
| 10. Abgeordneter<br><b>Pauli</b><br>(SPD)   | Wie beurteilt die Bundesregierung die Glaubwürdigkeit zweier Vertreter von Rüstungsfirmen, die in den Veröffentlichungen über mutmaßliche strafbare Handlungen des Hauptabteilungsleiters Rüstung im Bundesministerium der Verteidigung, wie beispielsweise in dem 1985 im Focus-Verlag erschienenen Buch „Die Vergangenheit, die nicht endete“, als Zeugen namentlich erwähnt werden?                                         |

**Geschäftsbereich des Bundesministers für Jugend,  
Familie und Gesundheit**

- |                                                                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|-------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 11. Abgeordneter<br><b>Werner</b><br><b>(Dierstorf)</b><br>(DIE GRÜNEN) | Wie konnten nach Erkenntnissen der Bundesregierung aus einem wegen Einsatzes verbotener Hormone beschlagnahmten Kälberbestand 132 Tiere in den Schlachthof Bocholt gelangen und dort geschlachtet und teilweise vermarktet werden, und wie gedenkt die Bundesregierung in Zusammenarbeit mit den zuständigen Landesbehörden (Kreisverwaltung Borken, die Landwirtschaftsministerien von Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen), den Schutz der Verbraucher vor schadstoff- und hormonbelasteten Lebensmitteln in Zukunft sicherzustellen, angesichts der Tatsache, daß noch nicht einmal die Schlachtung und Vermarktung bereits sichergestellter Tiere verhindert werden konnte? |
|-------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

12. Abgeordnete  
**Frau Wagner**  
(DIE GRÜNEN)
- Hält die Bundesregierung angesichts der Vielzahl von Marktrücknahmen bei Rheumamitteln es für angebracht, den Gesamtmarkt der nicht-steroidalen Antirheumatika mittels einer Anhörung zu untersuchen auf Nutzen und Risiken?
13. Abgeordnete  
**Frau Wagner**  
(DIE GRÜNEN)
- Was gedenkt die Bundesregierung zu tun, um zu verhindern, daß die Arzneimittelrückrufe ein Umsteigen der Verordner auf neue, wenig erprobte Substanzen auslöst und damit das Risiko für die Patienten unüberschaubar wird?
14. Abgeordneter  
**Werner (Westerland)**  
(DIE GRÜNEN)
- Ist der Bundesregierung bekannt, daß in den USA bei der Food and Drug Administration FDA ein Verbotsantrag zur Anwendung des auch in der Bundesrepublik Deutschland viel verordneten Rheumamedikaments Felden vorliegt, und zwar gerichtet auf die Anwendung bei Patienten ab 60 Jahren Lebensalter?
15. Abgeordneter  
**Werner (Westerland)**  
(DIE GRÜNEN)
- Was gedenkt die Bundesregierung zu tun, um Patienten über 60 Jahren vor den besonderen Risiken der Anwendung von Felden zu schützen, die nach den in den USA von der Health Research Group vorgelegten Unterlagen in häufigen schweren, oft tödlichen Magen-Darm-Erkrankungen bestehen?
16. Abgeordneter  
**Kirschner**  
(SPD)
- Welche Funktion hat der Kindergeldzuschlag der bis maximal 46 DM pro Kind und Monat ab 1. Januar 1986 bezahlt wird?
17. Abgeordneter  
**Kirschner**  
(SPD)
- Von wieviel kindergeldberechtigten Familien und Kindern geht die Bundesregierung in ihren Berechnungen für das Jahr 1986 aus?

#### **Geschäftsbereich des Bundesministers für Verkehr**

18. Abgeordneter  
**Pöppl**  
(CDU/CSU)
- Sieht die Bundesregierung im Abzug von attraktiven, modernen Triebwagen der Baureihe VT 627, z. B. aus dem Raum Allgäu, und der ersatzweisen Verwendung älterer Garnituren keine Beeinträchtigung der grundsätzlichen Forderungen nach Attraktivitätssteigerung und Verbesserung bzw. Aufwertung des Schienenverkehrsangebots in der Fläche und insbesondere auf Nebenstrecken?
19. Abgeordneter  
**Pöppl**  
(CDU/CSU)
- Ist die Tatsache, daß auf der Strecke Kempten—Pfronten derzeit fahrplanmäßig neben dem Zugverkehr von zehn Zügen täglich zugleich sieben Omnibusse eingesetzt sind, mit den Untersuchungen der Deutschen Bundesbahn für Rationalisierungsmaßnahmen verbunden?

20. Abgeordneter  
**Engelsberger**  
(CDU/CSU)
- Ist der Bundesregierung die Stellungnahme des Arbeitskreises Energie der Deutschen Physikalischen Gesellschaft über den exponentiellen Anstieg des CO<sub>2</sub>-Gehaltes sowie anderer Spurengase in der Atmosphäre und der damit verbundenen – in nicht all zu ferner Zukunft zu erwartenden – irreversiblen globalen Klimaveränderung bekannt, und was gedenkt die Bundesregierung zu veranlassen, um die zu erwartenden negativen klimatischen Entwicklungen zu verhindern?
21. Abgeordneter  
**Hettling**  
(SPD)
- Trifft es zu, daß die Gründe der zur Veräußerung der Hapag-Lloyd-Anteile in der sich verschlechternden Zukunftsperspektive der Seeschifffahrt zu suchen sind und daß dafür die Dumping-, Subventions- und Protektionismuspraktiken anderer Schifffahrtsnationen, die zu enormen Überkapazitäten und zu einem ruinösen Verdrängungswettbewerb – jetzt auch bei der Containerschifffahrt – führen, wenn nein, auf welcher Grundlage wurden dann die Gespräche mit Bundesminister Dr. Dollinger und den Großbanken geführt?
22. Abgeordneter  
**Hettling**  
(SPD)
- Ist die Bundesregierung bereit, die zu verkaufenden Anteile von Hapag-Lloyd – bevor sie ans Ausland veräußert werden – zu übernehmen, und welche ordnungspolitischen Maßnahmen (Marktzugangs-, Kapazitäts- und Frachtratenregelungen) wird sie dann anwenden, da die bisherigen Maßnahmen zur Abkehr von Dumping, Subventionen und Protektionismus völlig versagt haben?
23. Abgeordneter  
**Dr. Schierholz**  
(DIE GRÜNEN)
- Aus welchen Gründen sind die Bemühungen der Bundesregierung bislang gescheitert, den Junior-Pass sowie das Trammermonatsticket auch auf den Bereich der Bahntransitstrecken nach West-Berlin auszudehnen, und welche Anstrengungen wird die Bundesregierung in diesem Sinne zukünftig unternehmen?
24. Abgeordneter  
**Hansen**  
(Hamburg)  
(SPD)
- Aus welchem Grund werden Züge der Hamburger S-Bahn zum Zwecke der Generalüberholung und Modernisierung nicht in den Bundesbahn-Ausbesserungswerken Hamburg-Harburg bzw. Neumünster, sondern in Stuttgart-Bad Cannstadt bearbeitet?
25. Abgeordneter  
**Hansen**  
(Hamburg)  
(SPD)
- Welche Kosten entstehen der Deutschen Bundesbahn durch die Verbringung der Hamburger S-Bahn-Züge nach Stuttgart?
26. Abgeordneter  
**Sauer**  
(Salzgitter)  
(CDU/CSU)
- Wie beurteilt die Bundesregierung schwerwiegende Bedenken in der Bevölkerung und bei Fachverbänden hinsichtlich einer zunehmenden Gefährdung von Kindern bei der Umrüstung von

vollbeschränkten Bahnübergängen in Bahnübergänge mit automatischen Halbschranken und Blinkanlagen durch die Deutsche Bundesbahn?

27. Abgeordneter  
**Senfft**  
(DIE GRÜNEN)

Kann die Bundesregierung bestätigen, daß der Bundesminister für Verkehr dem Staatsminister im Auswärtigen Amt, Möllemann, mitgeteilt hat, daß die Eisenbahnstrecke Münster—Warendorf—Rheda-Wiedenbrück für den Personenverkehr nicht stillgelegt wird, und wenn nein, wie bewertet die Bundesregierung die folgende Meldung in der Zeitschrift „Das Stadtgespräch — Mitteilungen aus Rheda-Wiedenbrück“, Ausgabe Januar 1986, in der es heißt: „In einem Telefongespräch mit dem ‚Stadtgespräch‘ meinte der Staatsminister im Auswärtigen Amt, Möllemann: ‚Der Bundesminister für Verkehr hat mir mitgeteilt, daß die Eisenbahnstrecke Münster—Ostwestfalen, die Warendorf und Rheda-Wiedenbrück einschließt, nicht stillgelegt wird — auch nicht für den Personenverkehr‘“?

28. Abgeordneter  
**Senfft**  
(DIE GRÜNEN)

Beabsichtigt die Deutsche Bundesbahn (DB) die Einrichtung eines City-Bahn-Betriebes im Stundentakt auf der Bundesbahnstrecke Münster—Warendorf—Rheda-Wiedenbrück (—Bielefeld), um u. a. eine attraktive, umsteigefreie Direktverbindung zwischen den Oberzentren Münster und Bielefeld zu schaffen, wenn nein, welche anderen Maßnahmen beabsichtigt die DB zur Erhöhung der Attraktivität dieser Bundesbahnstrecke?

29. Abgeordneter  
**Roth**  
(SPD)

Ist der Bundesregierung die öffentliche Erklärung des Karlsruher Regierungspräsidenten Dr. Bieringer bekannt, der zufolge für die Umweltrasse der Westtangente Pforzheim im Straßenhaushalt zusätzliche von der Landesregierung Baden-Württemberg nicht nach Bonn gemeldete und auch nicht im Bundesgesetz enthaltene 40 Millionen DM vorhanden seien?

30. Abgeordneter  
**Roth**  
(SPD)

Wenn ja, kann davon ausgegangen werden, daß die Planung der Maßnahme ohne zeitliche Verzögerung als Umweltrasse erfolgt?

31. Abgeordneter  
**Jungmann**  
(SPD)

Welche Gründe waren für die Deutsche Bundesbahn maßgebend, die Modernisierungsarbeiten an den Hamburger S-Bahn-Zügen aus der norddeutschen Region in den süddeutschen Raum zu verlegen?

32. Abgeordneter  
**Jungmann**  
(SPD)

Welche Zusatzinvestitionen wären — wenn überhaupt — erforderlich, um die Bundesbahn-Ausbesserungswerke in Neumünster und Hamburg-Harburg in die Lage zu versetzen, die Generalüberholung und Modernisierung von Hamburger S-Bahn-Zügen durchzuführen?

- |                                                                  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 33. Abgeordneter<br><b>Linsmeier</b><br>(CDU/CSU)                | Wie hoch sind die Kosten für die Erschließung des Flughafens München II durch die S-Bahn, und um welchen Betrag würden sich diese Kosten erhöhen, wenn die Streckenführung der S-Bahn zum Flughafen im Bereich der Gemeinde Ismaning unterirdisch geführt würde?                                                                                                                                                                    |
| 34. Abgeordneter<br><b>Linsmeier</b><br>(CDU/CSU)                | Wie hoch ist die geplante Frequenz der Zugfolge zum Flughafen München II, und wie verteilt sie sich auf Personenbeförderung einerseits und Warentransport andererseits?                                                                                                                                                                                                                                                             |
| 35. Abgeordneter<br><b>Jäger</b><br><b>(Wangen)</b><br>(CDU/CSU) | Wie viele Modellversuche mit sogenannten Umwelt-Ampeln an Straßenkreuzungen, die dazu führen, daß Autofahrer beim Haltesignal den Motor abstellen, werden zur Zeit oder im Laufe des Jahres 1986 in der Bundesrepublik Deutschland in welchen Bundesländern durchgeführt, und bei welchen dieser Modellversuche gewähren der Bund bzw. die Bundesländer den betreffenden Gemeinden dafür Zuschüsse, gegebenenfalls in welcher Höhe? |

#### **Geschäftsbereich des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen**

- |                                                               |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|---------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 36. Abgeordneter<br><b>Klein</b><br><b>(Dieburg)</b><br>(SPD) | Ist der Bundesregierung bekannt, daß die Telefonbaufirma „Telenorma“ (T & N) gezwungen ist, an drei ihrer Produktionsstätten für ca. sechs Monate mit 1 500 Beschäftigten kurzzuarbeiten, da der Großkunde Deutsche Bundespost entgegen gegebenen Zusagen laufende Großaufträge nur zögernd abwickelt und schon produzierte Telefonanlagen nur schleppend abnimmt? |
| 37. Abgeordneter<br><b>Klein</b><br><b>(Dieburg)</b><br>(SPD) | Sieht sich die Deutsche Bundespost (DBP) aus finanziellen Gründen zu diesem Verhalten veranlaßt oder sind andere Überlegungen der DBP maßgebend?                                                                                                                                                                                                                   |
| 38. Abgeordnete<br><b>Frau</b><br><b>Steinhauer</b><br>(SPD)  | Trifft es zu, daß die Deutsche Bundespost auf Grund schlechter Zugverbindungen auf der Strecke Dortmund—Siegen—Gießen—Frankfurt/Main plant, die Zusammenarbeit – z. B. bei Postsendungen – mit der Deutschen Bundesbahn zu lockern und statt dessen den Straßenverkehr in Anspruch zu nehmen, um die Zustellung zu beschleunigen?                                  |

#### **Geschäftsbereich des Bundesministers des Auswärtigen**

- |                                                                    |                                                                                                                                                                                                                                      |
|--------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 39. Abgeordneter<br><b>Dr. Weng</b><br><b>(Gerlingen)</b><br>(FDP) | Liegen der Bundesregierung Informationen darüber vor, daß es Versuche aus der politischen Landschaft der Bundesrepublik Deutschland gegeben hat, über die Partei der Spanischen Sozialisten zu erreichen, daß Spanien der Werte- und |
|--------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

- Verteidigungsgemeinschaft der westlichen Demokratien NATO nicht beitrifft, und wie bewertet die Bundesregierung gegebenenfalls diesen Vorgang?
40. Abgeordneter  
**Dr. Rose**  
(CDU/CSU)
- Wie beurteilt die Bundesregierung den derzeitigen Aufwand des Goethe-Instituts in Daressalam im Vergleich zu seiner derzeitigen Effektivität?
41. Abgeordneter  
**Dr. Rose**  
(CDU/CSU)
- Welche grundsätzlichen Fortschritte erwartet sich die Bundesregierung aus dem geplanten Kulturabkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Vereinigten Republik Tansania?
42. Abgeordneter  
**Stahl**  
**(Kempen)**  
(SPD)
- Auf Grund welcher Erkenntnisse ging die Bundesregierung bei der Beantwortung meiner Anfrage (Plenarprotokoll 10/130, S. 9676) und der neuen Antwort auf die Frage des Abgeordneten Ströbele (Plenarprotokoll 10/191, S. 14449) davon aus, daß Herr Smart Alpha Kargbo aus Sierra Leone, dem durch Gerichtsentscheid politisches Asyl in der Bundesrepublik Deutschland verweigert und der dann ausgewiesen wurde, in einem Gefängnis in Sierra Leone zu Tode gekommen sein soll, und welche neuen Erkenntnisse hat die Bundesregierung heute?
43. Abgeordnete  
**Frau**  
**Eid**  
(DIE GRÜNEN)
- Kann die Bundesregierung bestätigen, daß bei einer nichtöffentlichen Sitzung der UN-Menschenrechtskommission im Februar 1985 zu Osttimor die vom bundesdeutschen Delegierten Höynck vertretene Auffassung, die Situation in Osttimor habe sich entscheidend verbessert, maßgeblich dazu beigetragen hat, daß Osttimor von der „schwarzen Liste“ gestrichen wurde und die Menschenrechtsverletzungen in Osttimor nunmehr kein Tagesordnungspunkt bei der UN-Menschenrechtskommission ist, und wie beurteilt die Bundesregierung diesen Vorgang?
44. Abgeordnete  
**Frau**  
**Eid**  
(DIE GRÜNEN)
- Beabsichtigt die Bundesregierung zukünftig, Stipendien an Osttimoresen zu vergeben, und in wessen Auftrag konnte der bundesdeutsche Pastor Seifert während seiner Reise in Osttimor seinen Gesprächspartnern versichern, daß die Bundesregierung 50 v. H. der Stipendien (50 v. H. übernimmt die westdeutsche katholische Kirche) übernimmt (Jakarta Post, 7. Januar 1986)?
45. Abgeordneter  
**Dr. Hupka**  
(CDU/CSU)
- Stimmen Nachrichten, denen zufolge der Staatssicherheitsdienst der DDR sowohl in Nicaragua als auch in Kambodscha von den dortigen Regierungen beschäftigt und eingesetzt wird?
46. Abgeordneter  
**Jäger**  
**(Wangen)**  
(CDU/CSU)
- Wie beurteilt die Bundesregierung auf Grund der bisher vorliegenden Erkenntnisse die Präsidentschaftswahlen auf den Philippinen?

**Geschäftsbereich des Bundesministers des Innern**

47. Abgeordneter  
**Schemken**  
(CDU/CSU)
- Ist der Bundesregierung bekannt, daß der Verein „Steuerhilfe für Arbeitnehmer, Lohnsteuerhilfeverein, Tigg 5“ auf Grund von Veröffentlichungen in der DKP-Zeitung „Unsere Zeit“ für den Aufbau neuer Beratungsstellen in der Bundesrepublik Deutschland nebenberufliche Mitarbeiter, die in den neuzugründenden Beratungsstellen mitarbeiten wollen, sucht, und handelt es sich hier um ein von der DKP organisiertes Vorhaben, um an Daten von Bundesbürgern heranzukommen, die dann an das Ostberliner Ministerium für Staatssicherheit weitergeleitet werden?
48. Abgeordneter  
**Schemken**  
(CDU/CSU)
- Ist der Bundesregierung bekannt, daß viele solcher Lohnsteuerhilfevereine sich in der Nähe von Bundeswehreinheiten niedergelassen haben und daß sich bereits Bundeswehrangehörige in den Kundenkarteien der Vereine befinden?
49. Abgeordneter  
**Dr. Hupka**  
(CDU/CSU)
- Kann die Bundesregierung bestätigen, daß die DKP vorwiegend in Bundeswehrstandorten sogenannte Lohnsteuerberatungsbüros einrichtet, und was gedenkt die Bundesregierung zu unternehmen?
50. Abgeordneter  
**Dr. Laufs**  
(CDU/CSU)
- Trifft es zu, daß während des mehrtägigen Kongresses „Antiimperialistischer und Antikapitalistischer Widerstand in Westeuropa“, der Anfang Februar 1986 in Frankfurt/Main durchgeführt wurde, zu terroristischen Gewaltakten, wie sie von der RAF begangen wurden, aufgerufen wurde, die Kongreßteilnehmer ihre Solidarität mit Terroristen der RAF und anderer Terror-Organisationen bekundeten und Ziel dieser Veranstaltung die Verbreiterung der personellen Basis der Terrorszene war?
51. Abgeordneter  
**Dr. Laufs**  
(CDU/CSU)
- Wie bewertet die Bundesregierung die Durchführung dieses Kongresses und der dort geäußerten Auffassungen angesichts der in den letzten Monaten wieder verschärften terroristischen Bedrohungslage im Bundesgebiet?
52. Abgeordneter  
**Volmer**  
(DIE GRÜNEN)
- Wie bewertet die Bundesregierung die Ausbildung und Anwerbung von Söldnern in der Bundesrepublik Deutschland hinsichtlich des Artikels 26 Grundgesetz und des internationalen Ansehens der Bundesrepublik Deutschland?
53. Abgeordneter  
**Volmer**  
(DIE GRÜNEN)
- Was hat die Bundesregierung bisher unternommen, um das Anwerben von Söldnern durch die französische Fremdenlegion zu verhindern bzw. zu unterbinden?

54. Abgeordneter  
**Fischer**  
**(Bad Hersfeld)**  
(DIE GRÜNEN)
- Trifft es nach Kenntnis der Bundesregierung zu, daß – wie in der WDR-Sendung „Aktuelle Stunde“ vom 27. Januar 1986 zu sehen war – in Bayern ein „Bund Deutscher Legionäre“ regelmäßig Trainingskurse für angehende Söldner durchführt, ohne daß die Behörden dagegen einschreiten?
55. Abgeordnete  
**Frau**  
**Borgmann**  
(DIE GRÜNEN)
- Wie bewertet die Bundesregierung die in der „Aktuellen Stunde“ (Sendung des WDR Fernsehprogramms vom 27. Januar 1986) enthaltenen Informationen über die Werbung und Ausbildung von Söldnern unter juristischen und politischen Gesichtspunkten, und was hat sie in der Angelegenheit bisher unternommen?
56. Abgeordneter  
**Suhr**  
(DIE GRÜNEN)
- Seit wann hat die Bundesregierung Kenntnis von der Existenz des „Bund Deutscher Legionäre“ in 7794 Sentenhardt, und was hat die Bundesregierung bisher hinsichtlich der Tätigkeit dieser Einrichtung zur Anwerbung von Söldnern unternommen?
57. Abgeordneter  
**Stahl**  
**(Kempen)**  
(SPD)
- Wann ist mit einer der momentanen und noch geplanten Untersuchungen der Bundesregierung abschließenden Stellungnahme zum Fall Kargbo zu rechnen, und wäre es von seiten der Bundesregierung nicht sinnvoll, einer nahen Verwandten, die in der Bundesrepublik Deutschland lebt, aus humanitären Gründen nun Asyl zu gewähren, damit eine Lebensplanung über einen längeren Zeitraum möglich ist?
58. Abgeordneter  
**Dr.-Ing. Kansy**  
(CDU/CSU)
- Treffen Pressemitteilungen zu (HAZ, Landkreszeitung Ost, 3. Februar 1986), daß wegen Kurzarbeit bei einer Firma in Uetze die Altölentsorgung in der Bundesrepublik Deutschland gefährdet ist und damit entweder für die Umwelt oder für viele Arbeitsplätze in Industriebetrieben Gefahr besteht?
59. Abgeordneter  
**Dr.-Ing. Kansy**  
(CDU/CSU)
- Trifft die Aussage der Firma zu, daß sich bisher bei zuständigen Bundes- oder Landesbehörden „keine oder kaum eine Hand“ gerührt hätte, um die Gefahren abzuwenden, obwohl seitens der Firma vielfältige Vorstöße unternommen wurden?
60. Abgeordnete  
**Frau**  
**Hönes**  
(DIE GRÜNEN)
- Wann ist der Besorgnistatbestand bei einer grenznahen Deponie erfüllt, nach dem der Export von Sondermüll nach der Dritten Novelle des Abfallbeseitigungsgesetzes nicht genehmigt werden darf, wenn von dessen Beseitigung im Empfängerland eine Gefährdung bundesdeutscher Bürger zu befürchten ist, und wer entscheidet hierüber?

61. Abgeordnete  
**Frau Hönes**  
(DIE GRÜNEN)
- Ist die Bundesregierung der Meinung, daß die von der Kommission der EG vorgesehene Änderung der „Richtlinie 84/631/EWG über die Überwachung und Kontrolle – in der Gemeinschaft – der grenzüberschreitenden Verbringung gefährlicher Abfälle“ eine weitere Novellierung des Abfallbeseitigungsgesetzes nötig macht, und wenn nein, gilt damit die in der Änderung vorgesehene Verschärfung bereits für den deutsch/deutschen Sondermüllverkehr?
62. Abgeordneter  
**Dr. Kübler**  
(SPD)
- Wie steht die Bundesregierung zu der in der Süddeutschen Zeitung vom 14. Februar 1986 veröffentlichten Meldung der Nachrichtenagentur AP, wonach der Rheinisch-Westfälische Technische Überwachungsverein Essen und die Gesellschaft für Reaktorsicherheit „die Genehmigungsbehörde bewußt über die Risiken des Brutreaktors getäuscht hätten“ und „statistisch alle fünf bis sechs Jahre mit einem schweren Störfall zu rechnen sei, bei dem Radioaktivität frei werde, wenn der Reaktor in der genehmigten Form ans Netz gehe“, und trifft die Behauptung zu, daß die erste Fassung des Gutachtens zur „Zuverlässigkeit der Nachwärmeabfuhr des SNR 300“ zu dem Ergebnis gekommen ist, daß der Schnelle Brüter nicht den Anforderungen entspreche?

#### **Geschäftsbereich des Bundesministers der Finanzen**

63. Abgeordneter  
**Ströbele**  
(DIE GRÜNEN)
- Wie beurteilt die Bundesregierung, daß z. B. ein ehemaliger Angehöriger der Waffen-SS, der von der DDR in die Bundesrepublik Deutschland umsiedelt, unmittelbar nach der Aufnahme hier bei uns für seine Verwundung in einer SS-Einheit eine Grundrente, die nach § 31 Bundesversorgungsgesetz von einer Erwerbsminderung um 30 v. H. an unabhängig von der Höhe des Einkommens gewährt wird – während ein Verfolgter des Nazi-Regimes mit einem in der Haft erlittenen, vergleichbaren körperlichen Schaden nach seiner Umsiedlung in die Bundesrepublik Deutschland keinen Anspruch auf eine Versorgung nach dem Bundesentschädigungsgesetz hat?
64. Abgeordneter  
**Ströbele**  
(DIE GRÜNEN)
- Wie beurteilt die Bundesregierung die Behauptung, daß die in der vorherigen Frage erörterten Tatbestände im Ausland den Eindruck erwecken, in der Bundesrepublik Deutschland werden ehemalige SS-Männer wohl versorgt, während offensichtlich Verfolgte der Nationalsozialisten in unwürdigen sozialen Verhältnissen zu leben gezwungen sind?
65. Abgeordneter  
**Dr. Riedl**  
(München)  
(CDU/CSU)
- Ist die Bundesregierung bereit, die Gedenkumlaufmünzen der Bundesrepublik Deutschland wieder als Silbermünzen, gegebenenfalls zum Nennwert von 10 DM herauszugeben, und ist

sich die Bundesregierung darüber im klaren, daß die derzeitige Legierung dieser Münzen vor allem auch unter numismatischen Gesichtspunkten ausgesprochen unattraktiv ist?

#### **Geschäftsbereich des Bundesministers für Wirtschaft**

- |                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|---------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 66. Abgeordneter<br><b>Dr. Jens</b><br>(SPD)      | Beabsichtigt die Bundesregierung, in Zukunft jedes Jahr vor anstehenden Tarifverhandlungen Lohnleitlinien zu veröffentlichen, wie es jetzt durch den Bundesminister für Wirtschaft, Dr. Bangemann, erfolgte, und wie beurteilt sie diesen Vorgang?                          |
| 67. Abgeordneter<br><b>Dr. Sperling</b><br>(SPD)  | Liegen der Bundesregierung empirisch fundierte Aussagen vor, die bestätigen, daß Leistungswille und Leistungsbereitschaft unselbständig Beschäftigter mit zunehmenden Einkommen nachlassen?                                                                                 |
| 68. Abgeordneter<br><b>Dr. Sperling</b><br>(SPD)  | Teilt die Bundesregierung die Auffassung, daß die Theorie vom nachlassenden Leistungswillen bei steigenden Einkommen auch auf die Mitglieder von wissenschaftlichen Beiräten zutrifft?                                                                                      |
| 69. Abgeordneter<br><b>Walther</b><br>(SPD)       | Teilt die Bundesregierung die Auffassung des Wissenschaftlichen Beirates beim Bundesminister für Wirtschaft, daß Leistungswille und Leistungsbereitschaft auf Grund der Steuerbelastung mit zunehmenden Einkommen nachlassen?                                               |
| 70. Abgeordneter<br><b>Walther</b><br>(SPD)       | Teilt die Bundesregierung die Auffassung des Beirates, daß der Leistungswille zunehmend mit der Höhe des Einkommens nachläßt?                                                                                                                                               |
| 71. Abgeordneter<br><b>Dr. Jobst</b><br>(CDU/CSU) | Sieht die Bundesregierung Möglichkeiten, das Kaltwalzwerk der Eisenwerkgesellschaft Maximilianshütte in Maxhütte-Heidhof und damit die rund 720 Arbeitsplätze in diesem strukturschwachen und von höchster Arbeitslosigkeit gezeichneten Gebiet zu halten?                  |
| 72. Abgeordneter<br><b>Dr. Jobst</b><br>(CDU/CSU) | Wird die Bundesregierung auf das Unternehmen Klöckner AG einwirken, daß zumindest der geplante Stilllegungstermin Oktober 1986 hinausgeschoben wird, und welche Möglichkeit sieht die Bundesregierung, um die dort dringend erforderlichen Ersatzarbeitsplätze zu schaffen? |
| 73. Abgeordneter<br><b>Reuter</b><br>(SPD)        | Ist der Bundesregierung bekannt, ob und gegebenenfalls in welchem Umfang Arbeitskolonnen von DDR-Bauarbeitern auf Baustellen in der Bundesrepublik Deutschland tätig sind?                                                                                                  |

74. Abgeordneter  
**Reuter**  
(SPD)
- Was gedenkt die Bundesregierung zu tun, um diesen DDR-Bauarbeiter-Tourismus im Interesse der arbeitslosen Bauhandwerker der Bundesrepublik Deutschland zu unterbinden?
75. Abgeordneter  
**Stiegler**  
(SPD)
- Wie beurteilt die Bundesregierung den Einfluß der Strompreise auf die Wettbewerbsfähigkeit der verschiedenen Industriebranchen, und hält sie es mit dem geltenden Recht für vereinbar, bestimmten Großkunden in bestimmten Bereichen und Regionen Strompreissonderkonditionen zu gewähren?

#### **Geschäftsbereich des Bundesministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten**

76. Abgeordneter  
**Borchert**  
(CDU/CSU)
- Wie beurteilt die Bundesregierung die Gründung von Milchquoten-Banken in den Niederlanden, und beabsichtigt sie, die Bildung solcher „Banken“ in der Bundesrepublik Deutschland, z. B. zum Ausgleich von Härtefällen, zu unterstützen?
77. Abgeordneter  
**Dr. Weng**  
(Gerlingen)  
(FDP)
- In welcher Weise wird die Bundesregierung künftig sicherstellen, daß in das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland nicht weiterhin Produkte von nach dem Washingtoner Artenschutz-Abkommen geschützten Tierarten eingeführt und hier verarbeitet werden, deren Begleitpapiere, obwohl im Ursprungsland möglicherweise oder sogar offensichtlich gefälscht, in einem EG-Mitgliedsland „legalisiert“ worden sind?
78. Abgeordneter  
**Funk**  
(CDU/CSU)
- Welche in der Landwirtschaft angebauten Kulturen eignen sich zur Produktion von Industriestärke unter Berücksichtigung der Kosten für den Umweltschutz?
79. Abgeordneter  
**Funk**  
(CDU/CSU)
- Ist die Bundesregierung bereit, gesetzliche Regelungen zu schaffen, welche geeignet sind, die Ausdehnung der Industriestärke aus landwirtschaftlichen Rohstoffen zu fördern?

#### **Geschäftsbereich des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung**

80. Abgeordneter  
**Reimann**  
(SPD)
- Wie erklärt die Bundesregierung den Widerspruch zwischen dem Ergebnis einer Sonderuntersuchung des Arbeitsamtes Ludwigshafen, in der festgestellt wird, daß Jugendliche unter 24 Jahren 41 v. H. aller Neuzugänge in die Arbeitslosigkeit stellen und die unter 35jährigen gar 69,5 v. H., und ihrer Stellungnahme zum Bericht der Enquete-Kommission „Jugendprotest

- im demokratischen Staat", daß die von ihr verfolgte Politik zu einer deutlichen Entspannung auf dem Arbeitsmarkt für Jugendliche geführt hat?
81. Abgeordneter  
**Reimann**  
(SPD)
- Wie erklärt die Bundesregierung den ständig steigenden Anteil an Neuzugängen mit abgeschlossener Berufsausbildung seit 1983 um 8,7 v. H. auf 51,7 v. H.?
82. Abgeordneter  
**Müller**  
(Wesseling)  
(CDU/CSU)
- Wie beurteilt die Bundesregierung den Erfolg der Umschulungsmaßnahmen für Arbeitslose durch die Bundesanstalt für Arbeit?
83. Abgeordneter  
**Müller**  
(Wesseling)  
(CDU/CSU)
- Wie hoch ist die Zahl derer, die nach Abschluß der Maßnahmen vermittelt wurden, und in welche Berufe hinein geschah dies?
84. Abgeordnete  
**Frau**  
**Dr. Däubler-Gmelin**  
(SPD)
- Wie bewertet die Bundesregierung die Tatsache, daß das ab Januar 1986 in Kraft getretene Gesetz zur Neuordnung der Hinterbliebenenversorgung und das dadurch gewährte Erziehungsgeld pro Kind in Höhe von 25 DM auf die Sozialhilfe, Wohngeld oder sonstigen Vergünstigungen für Rentnerinnen angerechnet wird und den betroffenen Frauen somit nur ein minimaler Restbetrag der ursprünglichen Höhe von 25 DM pro Kind bleibt?
85. Abgeordnete  
**Frau**  
**Dr. Däubler-Gmelin**  
(SPD)
- Wie groß ist nach Ansicht der Bundesregierung unter allen Personen, denen Kindererziehungszeiten in der Rentenversicherung angerechnet werden, der Personenkreis, dem das gewährte Erziehungsgeld in Höhe von 25 DM pro Kind auf sonstige Hilfen angerechnet wird (absolut und prozentual)?
86. Abgeordneter  
**Stiegler**  
(SPD)
- Wird die Bundesregierung sich damit abfinden, daß Arbeitnehmer auf dem Weg zu Vorstellungsgesprächen nicht unfallversichert sind (vgl. Bundessozialgericht 2 RU 1/85), oder wird sie eine entsprechende Gesetzesänderung bei nächster Gelegenheit vorschlagen, die den Unfallversicherungsschutz für die Wege zu und von Vorstellungsgesprächen gesetzlich regelt?

Bonn, den 14. Februar 1986